

Neues VHS-Projekt unterstützt Geflüchtete und einheimische Firmen



Das sind wir: Das Projektteam, v. l.: Tobias Pade, Ingrid Ey, Sandra von Sazenhofen und Peter Spernau

„Gemeinsam stark! Wege in Arbeit für Geflüchtete“, das neue über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) geförderte Projekt an der VHS, begleitet geflüchtete Menschen auf ihrem Weg in den regionalen Arbeits- und Ausbildungsmarkt. Zugleich werden Unternehmen und Betriebe bei der Einstellung und Integration geflüchteter Mitarbeitender durch passgenaue interkulturelle Angebote unterstützt.

HOF – Eine Wohnung finden, einen Arzttermin vereinbaren, die Tochter in der Schule anmelden oder ein Formular für die Krankenkasse ausfüllen – das sind nur einige der Themen, die auf Zugewanderte einströmen, die im Hofer Land neu anfangen wollen. Oft noch ohne Deutschkenntnisse können sie all diese Herausforderungen nicht meistern. Der Vorsatz, eine berufliche Perspektive zu entwickeln, tritt in den Hintergrund – kurzum der Integrationsprozess verlangsamt sich.

Nachhaltige Integration ein langfristiger Prozess

Deshalb bietet das neue VHS-Projekt geflüchteten Menschen jetzt ganzheitliche Beratung und Unterstützung mit dem Ziel einer nachhaltigen und kompetenzorientierten Integration in den heimischen Arbeits- und Ausbildungsmarkt. Basierend auf beruflichen Hintergründen, speziellen Fähigkeiten, Deutschkenntnissen und den jeweiligen Zielen und Lebensumständen, erarbeiten die im Projekt tätigen Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen gemeinsam mit den Zugewanderten einen individuellen Plan, begleiten dessen kontinuierliche Umsetzung und helfen bei der Bewältigung spezieller Herausforderungen. Denn Integration geschieht nicht von heute auf morgen. Nachhaltige Integration ist ein lang-

fristiger Prozess, der bei geplanter und schrittweiser Umsetzung durchaus erfolgreich ist.

Bereicherung und Herausforderung durch kulturelle Vielfalt

Das Team um Projektleiterin Ingrid Ey unterstützt je nach Bedarf den (Fach-)Spracherwerb, hilft bei der Aufnahme von Qualifizierungen, der Anerkennung ausländischer Abschlüsse, initiiert Praktika und Kontakte mit Unternehmen und arbeitet begleitend an der Erweiterung der sozialen aber auch der interkulturellen Kompetenzen.

Interkulturelle Kompetenz gehört inzwischen zu den wichtigsten Soft Skills im Berufsleben. Auch in unseren heimischen Unternehmen ist es zunehmend Alltag, mit Menschen aus anderen Kulturen zusammenzuarbeiten. Dieser Austausch in interkulturellen Teams ist spannend und bereichernd, bringt allerdings auch neue Herausforderungen mit sich.

Angebote für Unternehmen

Deshalb hat es sich das neue Projekt ebenfalls zur Aufgabe gemacht, Unternehmen und Beschäftigte beim sicheren Umgang mit kulturellen Unterschieden zu unterstützen, damit beide Seiten von interkultureller Kompetenz profitieren. Das Projekt bietet für Betriebe neben maßgeschneiderten interkulturellen Schulungen und Vorträgen auch kompetente Ansprechpartner, die den Einstellungs- und Einarbeitungsprozess ausländischer Beschäftigter unterstützen und begleiten.

Dabei werden alle relevanten Arbeitsmarkt- und Integrationsakteure eingebunden, um so geflüchteten Menschen den Zugang zum Arbeitsmarkt zu erleichtern und den ganzheitlichen Integrationsprozess zu beschleunigen.

Nähere Informationen gibt es bei Ingrid Ey, 09281 7145-40, E-Mail: i.ey@vhshoferland.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union